

# Real- und Sekundarschule Zufikon

## Das Team

### Ab Sommer 2024

Monique Renaud, S1

Domenico Emanuele, R1

Claudio Soricelli / Lisa Koller, S2

Harry Schumacher / Eva Loetscher, R2

Dario Soricelli, S3

Martina Burkard / Daniel Niggli, R3

### Fachlehrpersonen

Mischa Düblin (WE/BG/TTG), Martina Burkard (EN), Gisela Demierre (FR),

Claire de Laporte (WAH), Eva Loetscher (FR/DE/BG), Patrick Jenny (MU),

Kathleen Renggli (TTG), Ronald Piotraschke (SHP), Laura Schmitt (BS)

# Besondere Angebote

## **Schulsozialarbeit**

- Claudia Beyer
- Niederschwellige Anlaufstelle für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrpersonen
- Beratung bei Schwierigkeiten, Konflikten...usw.

## **Jugendarbeit**

- Patrick Oegerli
- Die Jugendarbeit Zufikon schafft Begegnungsmöglichkeiten, sie unterstützt Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren bei der Umsetzung ihrer Ideen und ermöglicht es ihnen aktiv zu werden.

## **Förderung**

- Begabtenförderung in Bremgarten («Projektinsel»)
- Wahlfachangebote
- Förderzentrum

## **Besuchsmorgen - Ende Juni 2025**

- Die Oberstufen von Jonen, Bremgarten und Zufikon begrüßen die neuen 1. Klässler an ihren Standorten

|                                       | 1. Klasse |     |     |
|---------------------------------------|-----------|-----|-----|
| Fach                                  | Real      | Sek | Bez |
| Deutsch (DE)                          | 4         | 4   | 4   |
| Englisch (EN)                         | 3         | 3   | 3   |
| Französisch (FR)                      | 3         | 3   | 3   |
| Latein                                |           |     | 3*  |
| Mathematik (MA)                       | 5         | 5   | 5   |
| Geometrisch- technisches Zeichnen     |           |     |     |
| Natur und Technik (NT)                | 3         | 3   | 3   |
| mit Physik, Chemie, Biologie          |           |     |     |
| Räume, Zeiten, Gesellschaften (RZG)   | 3         | 3   | 3   |
| mit Geografie, Geschichte             |           |     |     |
| Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH)    | 2         | 2   | 2   |
| mit Hauswirtschaft                    |           |     |     |
| Ethik, Religionen, Gemeinschaft (ERG) | 1         | 1   | 1   |
| mit Lebenskunde                       |           |     |     |
| Bildnerisches Gestalten (BG)          | 2         | 2   | 2   |
| Textiles und Textiles Gestalten (TTG) | 2         | 2   | 2   |
| Musik (MU)                            | 2         | 2   | 2   |
| Chor                                  | 1*        | 1*  | 1*  |
| Bewegung und Sport (BS)               | 3         | 3   | 3   |
| Medien und Informatik (MI)            | 1         | 1   | 1   |
| Pflichtlektionen pro Woche            | 34        | 34  | 34  |
| * Wahlfach                            |           |     |     |

# Anlässe

- \* Schulreisen und Klassenlager
- \* Herbstwanderung
- \* Projektwoche
- \* Adventsfenster
- \* Sportevents (OL, Sporttag, Unihockeyturnier...)
- \* Schulball
- \* Zufikerfäscht

# Der oder die typische Real- oder Sekundarschüler/in

## Typen

- durchschnittlich begabt
- einseitig begabt
- weniger begabt, dafür fleissig
- sehr begabt, aber bequem

**Den oder die typische Real- oder Sekundarschüler/in gibt es nicht,  
aber es gibt unterschiedliche Lerntypen!**

- \* Innerhalb einer Klasse gibt es grosse Unterschiede **im Arbeitstempo**, in den **kognitiven Fähigkeiten** und in der **Reife**.
- \* Jeder Schüler/jede Schülerin soll sein/ihr Potential ausschöpfen können. Wichtig sind: **angstfreies Arbeitsklima**, **gegenseitiger Respekt** und funktionierendes **Teamwork**.

# Aufgaben und Anforderungen an die Real- und Sekundarschule

Die Realschule vermittelt eine **breite Grundausbildung** und schafft durch ein differenziertes Unterrichtsangebot die Voraussetzungen für eine **berufliche Ausbildung**.

Die Sekundarschule vermittelt eine **erweiterte Grundausbildung** und schafft die Voraussetzungen für eine **berufliche Ausbildung**.

Von den Schülerinnen und Schülern werden **Lernbereitschaft, Zuverlässigkeit** sowie **Selbstständigkeit** erwartet.

Unterschiede finden sich im **Arbeitstempo** und in der **Auffassungsgabe**.  
Realschüler/innen erhalten mehr **Übungszeit** um die Lerninhalte zu vertiefen.

**Unterstützung bietet das Förderzentrum!**

# Anschlusslösungen

## Aus der Sekundarschule

- \* Bäcker/Konditor
- \* Fachfrau Gesundheit
- \* Kauffrau/Kaufmann
- \* Optiker/in
- \* Vorkurs für Gestaltung
- \* Coiffeuse
- \* Kunststofftechnologe
- \* Hotelfachmann
- \* Detailhandelsfachmann/frau
- \* Informatikerkurs
- \* Elektroinstallateur
- \* Bezirksschule
- \* Kant. Schule für Berufsbildung

## Aus der Realschule

- \* Kosmetikerin
- \* Elektromonteur
- \* Elektroinstallateur
- \* Detailhandelsfachmann/frau
- \* Automatikmonteur
- \* Coiffeuse
- \* Koch
- \* Handelsschule
- \* Geomatiker
- \* Kant. Schule für Berufsbildung

# Schulische Anschlusslösungen

- Zentrale Anlaufstelle „**Wegweiser**“ für Schülerinnen und Schüler ohne Anschlusslösung. Anmeldung von Mitte April bis Ende Mai durch die Klassenlehrperson.
- Anforderungen für Sekundarschülerinnen und -schüler für die Aufnahme in die Fachmittelschule (FMS), Wirtschaftsmittelschule (WMS), Informatikmittelschule (IMS) und Berufsmittelschule (BMS):
  - ohne Aufnahmeprüfung: - mind. die Note 4 in Mathematik und Deutsch  
- Notendurchschnitt 5.3
  - mit Aufnahmeprüfung: - Die Aufnahmeprüfung für die FMS, WMS und IMS kann erst im Folgejahr absolviert werden, diejenige für die BMS im Abschlussjahr





# Übertrittsverfahren

- \* Der Übertritt in die Oberstufe erfolgt aufgrund einer **Empfehlung** durch die Klassenlehrperson.
- \* Beim Wechsel von der 6. Klasse in die Oberstufe bilden das Beurteilungsdossier (**Noten**) und der Zwischenbericht (**Selbst- und Sozialkompetenz**) die Basis für die Empfehlung.

# Übertritt von der Primarschule in die Oberstufe

**Der Übertritt von der Primarschule in die Oberstufe erfolgt auf der Basis einer Empfehlung durch die Klassenlehrperson.**

**Dabei werden folgende Punkte berücksichtigt:**

- \* die Leistungen in den Kern- und Erweiterungsfächern**
- \* die Selbständigkeit**
- \* die Problemlösungsfähigkeit**
- \* die Auffassungsgabe**
- \* und die Entwicklungsprognose**

# Übertritt von der Primarschule in die Oberstufe (Fortsetzung)

- \* Für den Übertritt in die Bezirksschule wird empfohlen, wer in den Kernfächern gute bis sehr gute und in den Erweiterungsfächern überwiegend gute Leistungen aufweist.
- \* Für den Übertritt in die Sekundarschule wird empfohlen, wer in den Kernfächern überwiegend gute und in den Erweiterungsfächern überwiegend genügende bis gute Leistungen aufweist.
- \* Für den Übertritt in die Realschule wird empfohlen, wer in den Kernfächern überwiegend gute Leistungen aufweist.

# Wechsel des Leistungstyps innerhalb der Oberstufe

- \* Der Wechsel in einen Leistungstyp der Oberstufe mit höheren Anforderungen erfolgt über das **Empfehlungsverfahren**.
- \* Ein Wechsel kann nach dem 1. Semester (ohne Wiederholung des Schuljahres) oder nach dem 2. Semester (mit Wiederholung des Schuljahres) stattfinden.
- \* Auf Gesuch der Eltern oder auf Vorschlag der Klassenlehrperson findet spätestens im Zeitraum **Februar bis April** ein Übertrittsgespräch statt.
- \* Kommt keine Einigung über die Zuweisung zustande, entscheidet die Schulleitung über den Übertritt.

# Termine

- \* **Bis Ende Januar 2025** führt die Klassenlehrperson der 6. Primarklasse mit den Eltern und der Schülerin oder dem Schüler das Übertrittgespräch.
- \* Die Klassenlehrperson erklärt und begründet ihre Empfehlung.
- \* Es wird schriftlich festgehalten, ob die Eltern mit der Empfehlung einverstanden sind.
- \* Bei Uneinigkeit entscheidet die Schulleitung über die Zuweisung. Vor dem Entscheid haben die Eltern die Möglichkeit, ihre Argumente (rechtliches Gehör) bei der Schulleitung darzulegen.
- \* **Ende Februar 2025** entscheidet die Schulleitung, der Entscheid wird den Eltern mit Rechtsmittelbelehrung zugestellt. Die Eltern können innert 30 Tagen Beschwerde beim Schulrat des Bezirks erheben.